



Zentrum für soziale
Dienstleistungen GmbH

Am Hedreisch 6
44225 Dortmund
Tel.: 0231/22 28 00 56
Fax.. 0231/22 28 00 57

Konzept

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gem.
§ 35 a SGB VIII

Stand: Mai 2008

1	Leistungsanbieter	3
1.1	Organisationsstruktur, Leistungsschwerpunkte, weitere Leistungsangebote.....	3
1.2	Bisherige Erfahrungen und Tätigkeiten	4
2	Leitbild, Grundlagen und Ziele des Leistungsangebots	4
3	Hilfen zur Erziehung.....	5
3.1	Leistungsbeschreibung – Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.....	5
3.1.1	Zielgruppe	6
3.1.2	Ziel	6
3.1.3	Art, Inhalt und Umfang der Hilfe für seelisch kranke Kinder und Jugendliche.....	7
3.1.4	Hilfeplanung.....	8
4	Mitarbeiter/innen	8
5	Krisenintervention	9
6	Dokumentation	9
7	Beschwerderegulung	10
8	Kosten	10
9	Qualitätssicherung.....	11

1 Leistungsanbieter

1.1 Organisationsstruktur, Leistungsschwerpunkte, weitere Leistungsangebote

Beim **Z S D - Zentrum für soziale Dienstleistungen GmbH** handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie besteht aus fünf gleichberechtigten Gesellschaftern. Alle Gesellschafter sind auf Grund ihrer Ausbildungen und langjährigen gemeinsamen beruflichen Erfahrungen qualifiziert, die angebotenen Leistungen zu erbringen und die Dienst- und Fachaufsicht gegenüber den Mitarbeitern auszuüben.

Firmensitz und Haupteinzugsgebiet ist Dortmund. Unser Büro am Baroper Marktplatz 7 in 44225 Dortmund – Barop liegt zentral und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Unsere Leistungsschwerpunkte sind:

- Ambulant Betreutes Wohnen nach § 54.1 SGB XII i. V. m. § 55.2 VI SGB IX.
- Erziehungsbeistandschaften nach § 30 SGB VIII
- Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 SGB VIII
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35 a SGB VIII

Unser Ziel ist es, Menschen in ihrem Bestreben zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und selbstständiges Wohnen zu ermöglichen. Der Klient ist für uns ein kompetenter und gleichberechtigter Partner in einem komplexen Leistungssystem.

In absehbarer Zukunft werden wir zusätzliche Angebote für unterschiedliche Zielgruppen schaffen. Im Einzelnen sind dies:

- Die Konstruktion eines Angebotes für die ambulante psychiatrische Krankenpflege,
- Dienstleistungsangebote für selbstzahlende Klienten,
- Erarbeiten eines komplexen Leistungsangebotes für Nutzer des persönlichen Budgets.

Wir arbeiten kultur- und religionsübergreifend.

1.2 Bisherige Erfahrungen und Tätigkeiten

Das ZSD wurde 2007 gegründet. Neben dem ursprünglichen Angebot des ambulant betreuten Wohnens für psychisch kranke Menschen wurden bald Angebote der Jugendhilfe in den Leistungskatalog integriert.

Die aktuelle Entwicklung und der erklärte Wille der unterschiedlichen Leistungsträger zur Kostensenkung durch verstärktes Ausnutzen ambulanter Potentiale ermutigt uns zur Umsetzung unserer oben genannten Ziele.

Die marktwirtschaftliche Orientierung sehen wir als Chance, neue Ideen umzusetzen. Auf Grund kurzer Entscheidungswege, hoher Flexibilität, eines Qualitätsmanagement und durch effizienten Einsatz moderner Technik und Kommunikationsmittel werden Verwaltungskosten minimiert und eingesetzte Mittel optimal zum Wohl der Klienten genutzt.

Nicht zuletzt wird das Recht der Menschen auf eine freie Wahl des Leistungserbringers durch Angebotsvielfalt gestärkt.

2 Leitbild, Grundlagen und Ziele des Leistungsangebots

Leitend für unser professionelles Handeln ist der Klient mit seinen Wünschen, Interessen, Bedürfnissen und Stärken. In unserer Arbeit nehmen wir den Einzelnen als Menschen ernst und bringen ihm Wertschätzung und Respekt entgegen. Die Grundlage unserer Tätigkeit ist das Angebot, der Aufbau und der Erhalt einer langfristigen Betreuungsbeziehung, in welcher wir ressourcenorientiert arbeiten.

Vorrangiges Ziel ist es, die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen zu ermitteln, auf ein fachliches Fundament zu stellen und unser Handeln daran zu orientieren.

Wichtige Inhalte hierbei sind:

- Förderung des Selbsthilfepotentials,
- Befähigung zum selbstbestimmten Leben,
- Hilfe und Unterstützung bei der Gestaltung eines familiären Zusammenlebens
- Aufbau und Erhalt sozialer Kompetenzen,
- soziale und berufliche Eingliederung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

3 Hilfen zur Erziehung

Das Zentrum für soziale Dienstleistungen bietet Hilfen zur Erziehung im Sinne des § 27 SGB VIII an. Das Angebot umfasst im Einzelnen :

- § 30 SGB VIII Erziehungsbeistandschaft,
- § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe und
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gem. § 35a SGB VIII.

3.1 Leistungsbeschreibung – Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

3.1.1 Zielgruppe

Unser Leistungsangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die auf Grund einer psychischen Erkrankung in ihrem Lebensalltag nicht oder nicht alleine zurecht kommen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Hierbei handelt es sich um Menschen mit einer Behinderung im Sinne des § 35 a SGB XIII.

3.1.2 Ziel

Die individuellen Ziele werden gemeinsam mit dem zuständigen Jugendhilfedienst der Stadt Dortmund und dem Kind oder Jugendlichen (soweit möglich) in der Hilfeplanung erarbeitet. Einzelziele sind insbesondere:

- Information über psychische Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten
- psychische Entlastung
- gemeinsame Problemdefinition
- Information und Kooperation mit Familienangehörigen, Lehrern und dem sozialen Umfeld
- Erarbeitung von Lösungsstrategien
- Stärkung des Selbsthilfepotentials und der Eigenkompetenz
- Förderung einer angemessenen Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Bearbeitung des Zusammenhangs von psychotischem Erleben und Lebensgeschichte / Ausgangspersönlichkeit
- Erkennen und Benennen erster Krankheitszeichen
- Hilfen in Konflikt- und Krisensituationen
- Aufarbeitung von krankheitsauslösenden Verhaltensmustern
- Unterstützung bei eigenverantwortlicher Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung

- Koordination weiterer Hilfsmöglichkeiten/Rehabilitationsmaßnahmen
- Entwicklung einer möglichst selbständigen Lebensführung
- Förderung der weitestgehenden Unabhängigkeit von Betreuung
Vermeidung bzw. Verringerung von stationären Klinikaufenthalten

3.1.3 Art, Inhalt und Umfang der Hilfe für seelisch kranke Kinder und Jugendliche

Art, Inhalt und Umfang unseres Betreuungsangebotes richten sich nach den persönlichen Bedürfnissen des Einzelnen. Auch die Betreuungszeiten orientieren sich an dem individuellen Hilfebedarf der betreuten Person.

Eine ständige Überprüfung und Anpassung des tatsächlichen Umfangs des Betreuungsbedarfs sind erforderlich und für uns selbstverständlich. Der regelmäßige und fachliche Austausch in der Gruppe der Mitarbeiter ist fester Bestandteil unserer Arbeit.

Die Leistung wird vorwiegend durch eine aufsuchende Betreuung und Begleitung erbracht. Sie kann sich in unterschiedlichen Formen vollziehen, wie z.B.:

- Hilfeplanung und Reflexion,
- Beratende, unterstützende und entlastende Gespräche
- Telefonkontakte,
- persönliche Begleitung, z. B. bei Behörden- oder Arztbesuchen
- je nach Bedarf Anleitung, Training oder auch Übernahme von Aktivitäten des täglichen Lebens,
- Erinnerung und Kontrolle,
- Zusammenarbeit mit anderen Diensten, Institutionen und Personen des Lebensumfeldes.

3.1.4 Hilfeplanung

Das Unterstützen der Kinder und Jugendlichen geschieht auf der Basis des Bezugspersonensystems als kontinuierlichem und offen gestaltetem Prozess. Um dem spezifischen Hilfebedarf gerecht werden zu können, wird gemeinsam mit dem zuständigen Jugendhilfedienst und dem Betroffenen ein individueller Hilfe- und Betreuungsplan erstellt, umgesetzt und fortlaufend evaluiert. Eine Überprüfung und ggf. Überarbeitung des Hilfe- und Betreuungsplanes erfolgt ½ - jährlich.

4 Mitarbeiter/innen

Die Betreuungsarbeit wird von Mitarbeitern der ZSD – Zentrum für soziale Dienstleistungen GmbH geleistet, die dem Bereich „Hilfen zur Erziehung“ angehören. Sie vertreten sich innerhalb des Bereiches gegenseitig.

Um eine optimale Betreuung sicherzustellen, werden Fachkräfte eingesetzt, die in der Regel über ein abgeschlossenes pädagogisches (Fach-) Hochschulstudium oder über eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung zum Erzieher verfügen. Wünschenswert ist eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich verhaltensauffälliger Kinder/Jugendlicher und Erfahrung in der Arbeit mit Familien.

Somit gewährleisten wir eine professionelle, individuelle, flexible und an den jeweiligen Bedarf angepasste Betreuungsarbeit.

Die angebotene Unterstützung erfolgt im Bezugspersonensystem. Jede Familie hat eine bestimmte und verlässliche Bezugsperson als festen Ansprechpartner. Neben der professionellen Beziehungsgestaltung und der eigentlichen Betreuungsarbeit obliegen ihr auch die Koordination und die Kontaktpflege mit weiteren Beteiligten

(Schule, Ärzte, Behörden, Vereine etc.) sowie administrative Tätigkeiten (Aufnahmeverfahren, Antragstellungen, Ansprechpartner für den Leistungsträger).

Diese Arbeitsgrundlage ist die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Prozess Beteiligten. Sie sichert die Kontinuität und ermöglicht die für den Erfolg der Arbeit ausschlaggebende professionelle Gestaltung einer helfenden und therapeutischen Beziehung zwischen Klienten, sozialem Umfeld und Bezugsperson.

5 Krisenintervention

Auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten sind wir für die Klienten selbstverständlich zu erreichen. Eine telefonische Rufbereitschaft gewährleistet Reaktions- und Handlungsfähigkeit in außergewöhnlichen Situationen. Somit können wir auch in Krisen im Sinne fachlicher Qualität angemessen intervenieren.

Die Sicherung eines hohen fachlichen Niveaus unserer Leistungen hat für uns Priorität. Um auch für die Zukunft den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu repräsentieren und innovative Ideen umsetzen zu können, haben Fort- und Weiterbildung in unserem Konzept und im Wirtschaftsplan einen festen Platz.

6 Dokumentation

Die Dokumentation erfolgt kontinuierlich und individuell in Form eines Hilfeplans und personenbezogener Dokumentation. Die Verwaltung und Archivierung der Daten unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Mitarbeiter sind an die rechtlichen Schweigepflichtbestimmungen gebunden.

7 Beschwerderegung

Selbstverständlich sind wir immer bemüht, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Arbeit zu leisten. Um diesen Anspruch zu erfüllen, haben wir in unserem Qualitätsmanagement eine umfangreiche Beschwerderegung implementiert.

Bei Problemen oder Beschwerden stehen den Klienten alle Geschäftsführer des Zentrums für soziale Dienstleistungen unter der Telefonnummer : 0231/2228056 zur Verfügung. Beschwerden können auch schriftlich an die Adresse:

ZSD - Zentrum für soziale Dienstleistungen GmbH
Baroper Marktplatz 7
44225 Dortmund

gerichtet werden.

8 Kosten

Die Abrechnung der Leistungen der flexiblen, ambulanten Hilfen erfolgen in Form von Fachleistungsstunden.

Der zeitliche Umfang wird in jedem Einzelfall individuell ermittelt und im Hilfeplan mit dem zuständigen Jugendhilfediensten vereinbart und festgeschrieben. In der Anzahl der Fachleistungsstunden wird der Umfang der direkten fallbezogenen Arbeit verbindlich festgelegt. Erforderliche Änderungen werden jeweils in einem Hilfeplangespräch mit dem Jugendhilfedienst und den Beteiligten gesondert vereinbart.

Der Preis für die Fachleistungsstunde wird mit dem Jugendamt der Stadt Dortmund verbindlich festgelegt.

9 Qualitätssicherung

Die Entwicklung einer fachlich fundierten Qualitätssicherung stellt angesichts knapper werdender Ressourcen und neuer rechtlicher Rahmenbedingungen eine besondere Herausforderung für das Sozial- und Gesundheitswesen dar, insbesondere für psychosoziale und gemeindepsychiatrische Dienste und Einrichtungen.

Der Klient hat Anspruch auf eine qualifizierte und sorgfältige Betreuung nach anerkannten Methoden und wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Qualitätsmanagement ist somit ein zu Recht seit Jahren formuliertes Gebot, und *Qualität* als weichenstellender Aspekt der Tätigkeit erkannt.

Qualitätsentwicklung und -sicherung wird im **Z S D** als ständig reflektierter Optimierungsprozess im Sinne einer lernenden Institution verstanden. Beispielhaft dafür ist das vorliegende Konzept zu sehen, das aktuell die Situation beschreibt, jedoch kontinuierlich weiterentwickelt und fortgeschrieben wird. An Mitwirkung und Gestaltung dieses kontinuierlichen Verbesserungsprozesses sind alle Mitarbeiter des **Z S D** verpflichtend beteiligt.

Zu diesem Zweck etablieren wir eine interne Qualitätssicherung, um

- Qualität zu prüfen und Korrekturen zu veranlassen,
- die Qualität wiederherzustellen oder zu verbessern, sowie
- die erfolgreiche Durchführung dieser Korrekturen zu prüfen.

Unser Qualitätsmanagement (QM) umfasst den gesamten Prozess interner Qualitätssicherungsmaßnahmen und reicht von der Zielformulierung über die Planung, Durchführung, eigene Überwachung

des Ablaufs der Qualitätssicherungskette bis hin zur Dokumentation. Es beinhaltet alle Maßnahmen der Definition und Realisierung von Qualitätszielen einschließlich der Planung, Durchführung, Lenkung, Prüfung, Korrektur und Vorbeugung sowie der Festlegung von Verantwortlichkeiten.

Die Gesellschafter bestimmen aus ihren Reihen einen QM-Beauftragten.

Grundlegender Bestandteil unseres QM ist das QM - Handbuch nach DIN EN ISO 9001, das das Procedere der internen Qualitätssicherung wie eine Bedienungsanleitung beschreibt.

Innerhalb des hier vorgestellten Konzepts wird ein Qualitätszirkel eingerichtet. Dieser dient als Forum zum Austausch von Berichten und Erfahrungen in der Anwendung der einzelnen Bausteine des QM, sowie zur Diskussion über den Umgang mit der Fehler- bzw. Ereignisanalyse, die Fehlerbehebung bzw. Ereignisbearbeitung und -vorbeugung und zur Unterstützung der Mitarbeiter hinsichtlich therapeutisch - pädagogischer und QM- Probleme.

Bezogen auf unsere Arbeit mit den Klienten bedeuten die oben gemachten Ausführungen folgendes:

- Die Kontinuität der Betreuung wird sicher gestellt. Wir arbeiten im Bezugspersonensystem und haben individuelle mit dem Klienten fest vereinbarte Vertretungsregelungen.
- Unser Angebot ist in der Regel eine aufsuchende Hilfe, die in der Umgebung des Betroffenen stattfindet.
- Bei Bedarf wird unser Angebot durch strukturierte Gruppenangebote ergänzt.
- Übergabe-, Dienst- und Fallbesprechungen und eine enge Zusammenarbeit zwischen den Bezugspersonen finden regelmäßig und verbindlich statt.

- Supervisionen und Fortbildungen werden zur Qualifikation der Bezugspersonen regelmäßig durchgeführt.
- Art und Form der Hilfe richten sich nach dem Bedarf der Klienten.
- Direkte und mittelbare Betreuungsleistungen werden individuell, regelmäßig und fortlaufend dokumentiert.
- Die Ausrichtung des Hilfeprozesses erfolgt an dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe und der Stärkung der Eigenkompetenz der betreuten Person.
- Die Mitarbeit in den fachlichen Gremien der Stadt Dortmund, welche einen Bezug zu unserem Leistungsangebot haben und verbindlich eingerichtet sind, ist fester Bestandteil unserer Arbeit.
- Maßstab für die Qualität unserer Leistung ist der Erreichungsgrad der im Hilfeplan vereinbarten Ziele.